

## **Tätigkeitsberichte 2024**

### **Bericht der Kreisbereitschaftsleitung:**

Im Jahr 2024 engagierten sich 530 aktive Helferinnen und Helfer in den Bereitschaften des Kreisverbandes. Gemeinsam leisteten sie insgesamt 57.760 Stunden in Diensten, in der Öffentlichkeitsarbeit sowie in verschiedenen Gremien des Kreis- und der Ortsverbände.

48 Helferinnen und Helfer schlossen erfolgreich die Fachdienstausbildung Sanität oder die Zusatzausbildung für medizinische Berufe ab. Ein weiterer Helfer absolvierte die Fachdienstausbildung Betreuung. Zudem erhielten 19 Kameradinnen und Kameraden die Sprechfunkberechtigung, während 36 Teilnehmende Fortbildungen im Bereich Sanitätsdienst besuchten. Insgesamt fanden 390 Aus- und Weiterbildungen statt, die über den Kreisverband in Zusammenarbeit mit dem Landesverband oder digital organisiert wurden.

Auch im Jahr 2024 wurden zahlreiche kleine und große Sanitätsdienste übernommen. Dazu gehörten unter anderem „Kinzigtal Total“, der Barbarossamarkt, der Birsteiner Markt, der Hessentag in Fritzlar sowie der Helle-Markt in Schlüchtern. Ebenso stellten die Helferinnen und Helfer ihre Einsatzbereitschaft bei allen Diensten im Rahmen der UEFA Euro 2024 unter Beweis.

Besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden, die sich mit großem Engagement im Katastrophen- und Bevölkerungsschutz eingebracht haben.

Die Kreisbereitschaftsleitung bedankt sich herzlich bei allen für ihren tatkräftigen Einsatz und ihre geleistete Arbeit.

### **Bericht des Präsidenten Christof Hoffmann:**

Das Präsidium unseres Kreisverbands übernimmt als aufsichtsführendes Organ eine zentrale Rolle in der Führung und strategischen Ausrichtung des gesamten Verbandes. In enger Abstimmung mit den Organen, Gremien und dem hauptamtlichen Vorstand lenkt es die Geschicke des Kreisverbandes, wobei es als Pendant zu einem Aufsichtsrat in einer Kapitalgesellschaft agiert. Diese klare Trennung von Präsidium und Vorstand spiegelt die zweigeteilte Führungsstruktur wider, die sowohl Kontrolle als auch Unterstützung gewährleistet.

Die Hauptaufgabe des Präsidiums besteht darin, langfristige Strategien zu entwickeln, die Ausrichtung des Kreisverbands und seiner Gliederungen nach den Grundsätzen des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes zu überwachen und sicherzustellen, dass die definierten Ziele durch den Vorstand umgesetzt werden. Dabei ist es wesentlich, die

Aktivitäten des Kreisverbands nicht nur im Hinblick auf ihre Effizienz, sondern auch auf ihre ethische und soziale Verantwortung zu steuern.

Als ehrenamtliches Gremium dient das Präsidium zudem als wichtige Anlaufstelle für alle ehrenamtlichen Mitglieder. Es sorgt dafür, dass deren Anliegen, Bedürfnisse und Rechte in der Verbandsarbeit Berücksichtigung finden. Diese enge Verbindung zwischen Ehrenamt und Führungsgremien stärkt das Vertrauen und fördert die gemeinsame Arbeit für das Wohl des Kreisverbandes.

Angesichts der vielfältigen Aufgaben und Tätigkeitsfelder im Kreisverband ist es jedoch kaum möglich, alle Aktivitäten in einem einzigen Bericht zusammenzufassen. Deshalb legen viele Fachbereiche gesonderte Tätigkeitsberichte vor, die die verschiedenen Dimensionen unserer Arbeit detaillierter darstellen.

Das Präsidium trifft sich alle zwei Monate zu regulären Sitzungen, bei denen Themen wie die aktuelle Haushaltslage, Fortschritte in der Zielumsetzung, strategische Entscheidungen sowie verbandspolitische Angelegenheiten besprochen werden. In diesen Sitzungen werden auch aktuelle Entwicklungen aus den Ortsvereinen und dem Landesverband diskutiert. Für bestimmte strategische Fragen oder die Anpassung von internen Richtlinien tagt das sogenannte geschäftsführende Präsidium gemäß §24 (3) der Satzung in gesonderten Sitzungen, ohne die Beteiligung des hauptamtlichen Vorstands.

Diese Sitzungen sind den ausschließlich von der Kreisversammlung gewählten Präsidiumsmitgliedern vorbehalten und ermöglichen eine fokussierte und unabhängige Beratung. Protokoll der Kreis- und Mitgliederversammlung vom 27.09.2024.

Mit diesem Ansatz schafft das Präsidium einen verlässlichen Rahmen für die langfristige Entwicklung und die strategische Ausrichtung unseres Kreisverbands, immer im Einklang mit den Grundsätzen des Roten Kreuzes. Es gibt noch zahlreiche weitere Sitzungen und Treffen: Regelmäßige Besprechungen von Vizepräsidentin, Vizepräsident und Präsident

- Jour-Fixe des Präsidenten mit dem Vorstand
- Jour-Fixe des Schatzmeisters mit dem Vorstand (seit Mai 2024)
- Durchführung der Sitzungen des Kreisrates
- Besuch der Sitzungen der anderen Gremien und Organe des Kreisverbandes
- Besuch von Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen der Ortsvereine • Sitzungen/Veranstaltungen des Landesverbandes z.B Landesrat
- Strategiesitzungen des Bundesverbandes
- Besuch von Symposien und Ausstellungen
- sowie zahlreiche Telefonate und persönliche Gespräche

Auch die Aufgabenvielfalt des Präsidiums deckt ein breites Spektrum ab. Sie reicht von der Koordination von Terminen und Treffen bis hin zur Entwicklung umfassender Lösungsstrategien für aktuelle Herausforderungen und der langfristigen Ausrichtung des Kreisverbands im Rahmen der Strategie 2030. Besonders hervorzuheben ist, dass viele Mitglieder des Präsidiums auch selbst aktiv in den Ortsvereinen und Gemeinschaften tätig sind. Dies schafft eine enge Verzahnung zwischen strategischer Arbeit und praktischem Engagement vor Ort.

Besonders wichtige Arbeitsbereiche stellen der Strategieausschuss und die Arbeitsgruppe (AG) Mitgliedergewinnung dar. Der Strategieausschuss hat intensiv an der Finanzordnung sowie der Neufassung der Satzung gearbeitet. In einer außerordentlichen Kreisversammlung im Mai wurden die erste Version der Finanzordnung und die angepasste Satzung beschlossen. Bereits im November steht eine neue Mustersatzung für Kreisverbände zur Verfügung, sodass das Präsidium sich bereits auf die nächste Aufgabe vorbereitet. Darüber hinaus wird künftig ein besonderer Fokus auf der Entwicklung von Richtlinien zur guten Unternehmensführung liegen. Diese sollen nicht nur gesetzliche und interne Vorgaben sicherstellen, sondern auch eine starke Kultur des Vertrauens innerhalb des Kreisverbands fördern.

Die AG Mitgliedergewinnung hat sich zum Ziel gesetzt, die Bedingungen für die Gewinnung aktiver Mitglieder in den Ortsvereinen zu verbessern. Ein erster Schritt war die Anschaffung von Beachflags, die den Ortsvereinen helfen sollen, sich bei öffentlichen Auftritten besser zu präsentieren. Weitere Maßnahmen zur Unterstützung der Mitgliederwerbung werden aktuell vorbereitet.

Durch diese vielfältigen Aktivitäten und Maßnahmen leistet das Präsidium einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Kreisverbands und zur Stärkung der ehrenamtlichen Strukturen in der Region.

### **Sachstand Ziele für die laufende Amtsperiode**

(vorgelegt im Kreisrat, beschlossen im Präsidium)

Herstellung von Transparenz in der Bilanz für die Aufsichtsführung und die Gremien

- Umsetzung des Berechnungskonzeptes des Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) für Werbe- und Verwaltungsausgaben Spenden sammelnder Organisationen.
- Erfüllung der Vorgaben des DRK-Transparenzstandards und der Vorgaben der Transparency International Deutschland e.V.
- Transparente Bilanz des ideellen Bereiches für die Berichterstattung und Aufsichtsführung hinsichtlich

- Ausgaben im ideellen Bereich mit Aufschlüsselung z.B. Overhead, Personalkosten, Zweckbetrieb im ideellen Bereich -> In Bearbeitung

- Getrennte Darstellung wirtschaftlichen Zweckbetriebe/“Kreisverband“

-> In Bearbeitung

- Umsetzung und Nachweis der in der Kreisversammlung beschlossenen Investitionsplanung

### **Wirtschaftliche Situation (2.1 der Strategie)**

- Erarbeitung und Bewertung von Optionen zur grundsätzlichen Sicherung des Vereines vor Insolvenz (z.B. gGmbH)

- Möglichkeiten zu Erweiterung der operativen Geschäftsfelder > (Erweiterung bestehender Geschäftsfelder wie RDSG, Kleiderladen BSS), keine „neuen“ Geschäftsfelder

- Umsetzung Finanzordnung > Umsetzung und in der Folge Evaluierung (to do)

- Umsetzung/Erarbeitung Finanzierung Hintergrund Rettungsdienst in Absprache mit den „Stellern“ des Hintergrunddienstes -> erledigt am 28.05 2025

- Etablierung von Instrumenten zur Messung und der Steigerung der Mitarbeiter-, Auftraggeber- und Kundenzufriedenheit

- Erstellen einer Geschäftsordnung für die Geschäftsstelle -> weiterhin in Bearbeitung

- Revision der Geschäftsführung

### **Stärkung des Katastrophenschutzes und des Ehrenamtes 2.4 der Strategie**

- Umsetzung einer Servicestelle Ehrenamt gemäß §16 (3) Beschluss Bundesverband in Absprache mit den ehrenamtlichen Vertretern und dem Präsidium (gemäß Beschluss der Kreisversammlung 1 VZÄ) -> Abschluss war vorgesehen 05.2024, dann 12.2024, tatsächlich 06.08.2025

- Planung mit konkreten Finanzierungsoptionen eines KatS-Lagers (z.B. Rücklagen, Kredit, Einbeziehung Landkreis), Alternativen (z.B. Mietobjekt) und Zwischenlösungen (z.B. Container) unter Berücksichtigung der taktischen Vorgaben des K-Planungsstabes (verkehrsgünstigen Lage entlang A66, Erreichbarkeit bei Großlagen, Anschluss an eine OV). -> noch wenige Punkte offen, Wasserverband Kinzig in Wächtersbach

## **Bericht Jugendrotkreuz durch JRK-Kreisleiter Bastian Heckmann**

Im Jahr 2024 konnte das Jugendrotkreuz (JRK) im Kreisverband seine Arbeit erfolgreich fortführen, bestehende Gruppen reaktivieren und neue Ortsgruppen gründen. Aktive JRK-Gruppen bestehen derzeit in Bad Orb, Birstein, Biebergemünd, Freigericht, Niedermittlau, Schlüchtern und Vollmerz. Ergänzt wird das Angebot durch die Wasserwachtjugend. Die Gruppe in Rothenbergen ruht aktuell aufgrund eines Wasserschadens sowie der Elternzeit der Gruppenleiterin.

Es fanden im Berichtsjahr sechs Gruppenleitertreffen (Kreiskonferenzen) statt – teils in Präsenz, teils online und in hybrider Form. Im Januar wurde zudem eine Fortbildung im Bereich Notfalldarstellung angeboten, die auf große Resonanz stieß.

Am 16.03.2024 wurde der JRK-Kreiswettbewerb in Schlüchtern durchgeführt. Vier Gruppen aus Niedermittlau und Vollmerz nahmen teil. Die Gruppe Niedermittlau (Stufe 3) sowie die Gruppe Vollmerz (Stufe 2) qualifizierten sich für den Landeswettbewerb.

Vom 09.–12.05.2024 beteiligten sich die JRK-Gruppen aus Freigericht, Birstein, Niedermittlau und Vollmerz am Landeszeltlager in Marburg. Der Landeswettbewerb fand vom 14.–16.06.2024 in Hungen statt: Niedermittlau erreichte in Stufe 3 den 3. Platz, Vollmerz belegte in Stufe 2 Rang 9.

Die Landesversammlung am 21./22.09.2024 in Bad Homburg wurde von Birgit Tertel und Bastian Heckmann für den Kreisverband wahrgenommen. Zeitgleich unternahmen fünf JRK-Gruppen aus dem Kreisverband einen Ausflug ins Phantasialand.

## **Berichte aus den JRK-Ortsgruppen**

### **JRK Niedermittlau**

Im Jahr 2024 waren 63 Kinder und Jugendliche gemeldet – ein Beleg für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Neben der Teilnahme an den Kreisverbandsaktivitäten standen unter anderem der Faschingsumzug in Gelnhausen („Keine Gewalt gegen Helfer“), ein eigenes Sommerzeltlager sowie traditionelle Aktionen wie Ostereierfärben, Halloweenparty und Bastelstand auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Programm.

Ein besonderes Highlight war der Besuch im Pflegeheim Neuenhaßlau an Heiligabend, bei dem selbstgebackene Plätzchen verteilt wurden.

### **JRK Bad Orb**

2024 wurde in Bad Orb eine neue JRK-Gruppe gegründet. Auftakt war die Teilnahme am Ferienpass der Stadt Bad Orb mit 20 Kindern. Im Oktober fand die erste Gruppenstunde mit 8 Kindern statt, bis Jahresende stieg die Zahl auf 29 Mitglieder. Inhalte waren Rotkreuz-Grundwissen, Erste Hilfe sowie die Vorbereitung auf den Kreiswettbewerb 2025.

Zum Jahresabschluss wählten die Kinder ihre Gruppenleitung selbst – verbunden mit einer Plätzchenbackaktion.

### **JRK Freigericht**

Die Ortsgruppe Freigericht verzeichnete 2024 weiterhin regen Zulauf. Rund 9 Kinder nahmen regelmäßig an Aktivitäten teil. Besondere Höhepunkte waren das Landeszeltlager in Marburg sowie ein Ausflug ins Phantasialand. Insgesamt wurden 662 Stunden JRK-Arbeit geleistet. Zudem präsentierte sich die Gruppe auf dem Weihnachtsmarkt in Somborn.

### **JRK Vollmerz**

Neben den Wettbewerben auf Kreis- und Landesebene beteiligte sich die Gruppe an zahlreichen Aktivitäten, u. a. beim Umwelttag (Säuberungsaktion im Degenfelder Land), beim Wandertag in Oberzell sowie beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr im Rahmen des Jubiläums des Main-Kinzig-Kreises. Dort wurde ein Verkehrsunfall mit zwei Verletzten realistisch dargestellt. Weitere Aktionen waren die Unterstützung des Feuerwehr-Nachwuchses mit Erste-Hilfe-Einheiten sowie ein Waffelstand auf dem Weihnachtsmarkt.

Das Jahr endete mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier im Jugendraum, inklusive Singstar-Battle und Dartspielen.

Aktuell gehören der Gruppe 7 Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren an (5 Mädchen, 2 Jungen), ergänzt durch 5 volljährige JRK-Mitglieder sowie 3 Neuzugänge.

Die JRK-Gruppen im Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern haben 2024 mit Wettbewerben, Ausflügen, sozialen Projekten und vielfältigen Aktionen ein starkes Zeichen für Gemeinschaft, Engagement und Hilfsbereitschaft gesetzt. Besonders erfreulich war die Gründung neuer Gruppen in Bad Orb und Schlüchtern sowie die erfolgreichen Teilnahmen auf Kreis- und Landesebene.

Das Jahr 2024 verdeutlicht eindrucksvoll die lebendige und engagierte JRK-Arbeit im Kreisverband. Die Kinder und Jugendlichen bringen mit Begeisterung, Kreativität und Einsatzbereitschaft die Werte des Roten Kreuzes zum Leben und Gestalten aktiv die Zukunft des Verbandes.

Für 2025 sind neben Ausbildungsinhalten in Erster Hilfe und abwechslungsreichen Aktionen das 100-jährige Jubiläum des JRK mit dem JRK-Supercamp und dem Landeswettbewerb in Gelnhausen geplant.

## **Bericht Wasserwacht durch Dominik Hergert:**

### **Mitgliederstand**

Die Wasserwacht Birstein zählt aktuell rund 50 Mitglieder.

### **Einsätze und Veranstaltungen**

Im Berichtsjahr war die Wasserwacht bei mehreren bedeutenden Veranstaltungen aktiv im Einsatz. Dazu gehörten:

- Drei große Landesverbandsdienste
- SchwimmDay
- Ironman
- City-Triathlon
- Travemünder Woche

Die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen in Frankfurt gestaltete sich sehr erfolgreich, insbesondere im Rahmen der Europameisterschaft. Zudem unterstützt die Wasserwacht den Landesverband bei zahlreichen Diensten und Veranstaltungen maßgeblich.

### **Ausbildung**

Ein zentraler Schwerpunkt lag im Bereich Ausbildung. Neben den Prüfungen zum Rettungsschwimmer wurde das Anfängerschwimmen für Kinder durchgeführt. Dabei wurden zahlreichen jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Grundlagen des sicheren Schwimmens vermittelt.

Die Wasserwacht Birstein blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück und dankt allen Mitgliedern für ihr großes Engagement.

## **Bericht Bergwacht durch Kreisleiter Christian Loncarovich:**

### **Mitgliederstand**

Zum 31.12.2024 setzte sich die Bergwacht Bereitschaft Birstein aus 17 aktiven Mitgliedern bzw. Anwärtern sowie 19 Fördermitgliedern zusammen.

### **Einsätze und geleistete Stunden**

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 2.470 Stunden geleistet, davon:

- **269 Stunden** Sanitätsdienst, u. a. beim Brüder Grimm Lauf, Schottenring-Rennen und Kinzigman-Triathlon
- **477 Stunden** Ausbildung, u. a. SAN-Fortbildungen und Sommerrettung
- **100 Stunden** Ausbildung in weiteren Themenbereichen

- **312 Stunden** Kletterwand-Training
- **56 Stunden** Naturschutzmaßnahmen
- **1.041 Stunden** Verwaltung, Veranstaltungen und Werbemaßnahmen, z. B. Aktionstag Udenhain, Vorstellung der Bergwacht-Arbeit bei der FFWJ Brachttal oder Tag der offenen Tür der FFW Schlüchtern

## **Highlights 2024**

- Bau der Übungs- und Kletterwand in der Bergrettungswache Brachttal-Udenhain
- Orchideen-Exkursion in Karlstadt in Zusammenarbeit mit der Bergwacht Hanau-Erlensee

## **Weitere Aktivitäten**

Für das Jahr 2024 konnte ein Bergwacht-Anwärter geworben werden, der im Jahr 2025 offiziell eintritt. Die Kletterwand wurde insgesamt sechs Mal gebucht.

Die Bergwacht Bereitschaft Birstein blickt auf ein erfolgreiches und aktives Jahr zurück und dankt allen Mitgliedern für ihr Engagement in Einsätzen, Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

## **Bericht der Rotkreuzbeauftragten Carolin Orth**

**Bereich:** K-Planungsstab 4

**Berichtsjahr:** 2024

### **1. Vernetzung und Zusammenarbeit**

- Erstes Vernetzungstreffen mit dem DRK-Kreisverband Hanau durchgeführt.
- Seit dem 4. Quartal 2024 finden regelmäßige Austauschtreffen zum Thema Katastrophenschutz statt.

### **2. Einsätze**

- 1 KatS-Einsatz national/überörtlich (Bayern).
- 2 KatS-Einsätze regional (Bereitstellung während der EURO 2024).
- Einsatzstab des Kreisverbandes über mehr als 4 Wochen durch verschiedene ehrenamtliche Funktionsträger besetzt.

### **3. Personal und Organisation**

- Im März 2024 Aufnahme der RKB-Tätigkeit durch Heiko Röhl und Carolin Orth.

- Im K-Planungsstab wurden folgende Themen bearbeitet:
  - Mobile Führungsunterstützungseinheit (MFE)
  - Ersatzbeschaffungen
  - Ausweitung der Kreisverstärkung
- Strategische Ausrichtung des Katastrophenschutzes überarbeitet; Integration in das zukünftige KatS-Konzept vorgesehen.

#### **4. Anerkennung und Wertschätzung**

- Intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Anerkennungsprämie.
- Am Weltrotkreuztag wurden 60 Helferinnen und Helfer geehrt.

#### **5. Kooperation und Weiterentwicklung**

- Zusammenarbeit mit der Unteren Katastrophenschutzbehörde weiter ausgebaut und intensiviert.
- Einarbeitung in das Thema Zivil-Militärische Zusammenarbeit (ZMZ).

#### **Bericht des hauptamtlichen Vorstands durch Fabian Gastine**

**Herr Gastine berichtete über die einzelnen Abteilungen im Kreisverband.**

#### **Rettungsdienstschule**

An den Standorten Gelnhausen und Fulda werden in jeweils drei Klassen pro Jahrgang über 130 junge Menschen zum Notfallsanitäter ausgebildet. Im Jahr 2024 konnten die Meisterschaften der Hessischen Rettungsdienstschulen gewonnen und die Veranstaltung als Ausrichter durchgeführt werden. Zwölf Teams aus sieben hessischen Rettungsdienstschulen absolvierten an 15 Stationen verschiedene Aufgaben. Die Veranstaltung diente der Vernetzung und Präsentation des Engagements im Rettungsdienst.

#### **Altkleidersammlung und Kleiderläden**

Der Altkleidermarkt befindet sich derzeit in einer Absatzkrise, wodurch die Erlöse deutlich gesunken sind. In Abstimmung mit Kommunen und dem Landkreis werden nachhaltige Lösungen erarbeitet, um das flächendeckende Angebot aufrechtzuerhalten. Die Nachfrage nach Second-Hand-Bekleidung in den Kleiderläden entwickelt sich positiv. Im Sommer 2025 wurde ein dritter Kleiderladen in Salmünster eröffnet. Die

Läden werden überwiegend ehrenamtlich betrieben und bieten kostengünstige, modische Kleidung im Sinne der Nachhaltigkeit.

### **Migrationsberatung**

Die Notunterkunft in Bad Orb wurde aufgrund rückläufiger Flüchtlingszahlen geschlossen. Die mobile Flüchtlingshilfe, bei der Klienten direkt in den Kommunen betreut werden, verläuft erfolgreich. Aufgrund der angespannten kommunalen Haushalte zieht sich der Landkreis zum Jahresende aus der Finanzierung zurück. Die Weiterführung des Projekts hängt von alternativen Fördermitteln ab. Die vom Bund geförderte Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) bleibt weiterhin stark nachgefragt.

### **Ambulante Dienste und Hausnotruf**

An fünf etablierten Standorten wird die Versorgung von Patienten zuhause sichergestellt. Täglich werden rund 15 Touren durchgeführt, um ein möglichst langes selbstständiges Leben zuhause zu ermöglichen. Die Personalgewinnung bleibt eine Herausforderung; der Fachkräftebedarf wird unter anderem durch eigene Auszubildende gedeckt. Der Hausnotruf verzeichnet weiterhin hohe Nachfrage. Mehr als 2.000 Kunden nutzen die Sicherheit per Knopfdruck. Die dezentrale Schlüssel hinterlegung im Verbandsgebiet trägt zur erfolgreichen Umsetzung dieses Angebots bei.

### **Rettungsdienst und Modernisierung**

Die Planungen für Modernisierungen an der Rettungswache Gelnhausen laufen, um zeitgemäße Arbeitsbedingungen an der größten Rettungswache sicherzustellen. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2026 vorgesehen. Am Standort Salmünster werden Neubauoptionen geprüft, um veraltete Räumlichkeiten im Keller des ehemaligen Krankenhauses zu ersetzen.

Bis 2028 werden an weiteren der zwölf Standorte Modernisierungen oder Erweiterungen notwendig, da umfangreiche Vorhalteeerweiterungen durch den Main-Kinzig-Kreis geplant sind. Um den steigenden Fachkräftebedarf zu decken, wurden die Ausbildungszahlen von Notfallsanitätern auf 22 pro Jahrgang erhöht.

### **Breitenausbildung**

Mit rund 7.000 Teilnehmern in knapp 600 Kursen gehört der Kreisverband zu den größten Anbietern im Landkreis. Neben klassischen Erste-Hilfe-Kursen für den Führerschein liegt der Schwerpunkt auf der Qualifizierung betrieblicher Ersthelfer.

Im Jahr 2024 wurden über 36.000 Einsätze im Bereich Notfallrettung, Krankentransport und Notarzteinsätze durchgeführt. Täglich sind hierfür mehr als 80 Beschäftigte im Einsatz. Die Modernisierung des Rettungswagenausbaus wurde fortgesetzt: Die ersten fünf neuen Fahrzeuge wurden in Dienst gestellt, künftig sind alle Fahrzeuge mit elektrohydraulischen Tragen ausgestattet, was die körperliche Belastung reduziert.

Die Erfolge des Jahres 2024/2025 sind dem engagierten Einsatz der Führungskräfte, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen zu verdanken, die wesentlich zum Erfolg des DRK Kreisverbands Gelnhausen-Schlüchtern beitragen.